

# Baubegleitung

**Eine Qualifizierung für Energieberater**

Veranstalter: WissensWerkstatt / GIH Baden-Württemberg

## Module und Inhalte



**GIH Baden-Württemberg**

Gebäudeenergieberater  
Ingenieure Handwerker e.V.

Elwertstrasse **10**

**70372 Stuttgart**

Fon: 0711 794 885 99

Fax: 0711 900 576 16

E-Mail: [Wulff@gih-bw.de](mailto:Wulff@gih-bw.de)

Modul	Referent	Thema, Beschreibung
1	Calandri	<p><b>Kalkulationsgrundlagen für Energieberater</b></p> <p>Der Vortrag bietet die Vermittlung und Auffrischung von allgemeinen kaufmännischen Grundlagen. Die zur Verfügung gestellten Berechnungstools optimieren die Honorar Festlegung der Leistungen eines Energieberaters und schaffen somit eine hohe Effizienz bei Kalkulation von Angeboten.</p> <p>Wesentliche Elemente des Vortrages:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung des Unternehmerlohnes</li> <li>• Ermittlung der betrieblichen Fixkosten und Gemeinkosten</li> <li>• Ermittlung des kalkulatorischen Stundensatzes</li> <li>• Nachkalkulation und Controlling</li> <li>• Berechnung der Baubegleitung anhand von pauschalen Kenngrößen</li> <li>• Berechnung der Baubegleitung anhand des erforderlichen Zeitaufwandes</li> <li>• KfW - Einzelmaßnahmen : Berechnung und Ermittlung der anrechenbaren Kosten</li> <li>• Allgemeine Energieberatung : Berechnung und Ermittlung der anrechenbaren Kosten</li> <li>• Energieausweis, Renovierungsfahrplan ( EWärmeG ): Berechnung und Ermittlung der anrechenbaren Kosten</li> </ul> <p>Der Teilnehmer erhält neben ausführlichen Inhaltsbeschreibungen, verschiedenen Berechnungstools als Werkzeug für den Praxisgebrauch. Die Bereitstellung der Unterlagen erfolgt mittels Datenträger (CD) und ist Bestandteil des Angebotes.</p>
2	Stump	<p><b>Dachsanierung, Anschlüsse</b></p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die für das Dach relevanten bauphysikalischen Einflüsse</li> <li>• Anschlüsse und Details der luftdichten Ebene im Dach und Wandbereich und wie kann ich es überprüfen.</li> <li>• Klebt oder Klebt nicht? Wo kann ich was dauerhaft ankleben</li> <li>• Welche Dampfbremsen und Unterdeckbahnen für welche Dachkonstruktion geeignet? Z.B. Sub-Top oder doch flächig verlegen?</li> <li>• Baubegleitung oder Bauleitung ? Abgrenzungen in der Praxis</li> <li>• BlowerDoor zur Qualitätssicherung der Dacharbeiten</li> </ul>
3	Kimmerle	<p><b>Fenstereinbau und Lüftung</b></p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fenstereinbau nach den anerkannten Regeln der Technik. Was für Möglichkeiten gibt es?</li> <li>• Luftdichtheitskonzept</li> <li>• Feuchteschutz nach Fenstertausch</li> <li>• KfW Förderung auch wenn die Außenwand einen schlechteren U Wert hat.</li> <li>• Fenster U Wertberechnung mit Exeltool</li> <li>• Anwendung des Frsi in der Praxis</li> <li>• Lüftungskonzept</li> <li>• Lüftungssysteme</li> </ul>

Modul	Referent	Thema, Beschreibung
4	Schmidt	<p><b>Fassade, Wärmedämmverbundsysteme</b></p> <p>Themen :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen EnEV und KfW bei der energetischen Außenwandsanierung</li> <li>• Systemarten und Materialien verschiedener WDV-Systeme</li> <li>• Angebot, und worauf kommt es an ? All inklusive, was bedeutet das?</li> <li>• Fachgerechte Ausführung von WDV-Systeme</li> <li>• Wichtige Anschlussdetails</li> <li>• Schnittstellen zu anderen Gewerken Dach und Fenster</li> </ul>
5	Gaißer	<p><b>Technische Gebäude Ausrüstung (TGA)</b> <i>Heizung, Warmwasserbereitung und Lüftung</i></p> <p>Themen:</p> <p>Im Baubegleitungsworkshop werden die Themen Heizung, Warmwasserbereitung und Lüftung behandelt. Als Grundlage dienen 3 Beispiele von Einfamilienhäusern und ein Beispiel eines Mehrfamilienhauses. Die Bestandsaufnahme des Gebäudes und Lösungen für die TGA werden erarbeitet</p>
6	Feuchter	<p><b>Monitoring</b></p> <p>Monitoring ist in vielen Bereichen unseres Lebens schon anzutreffen, nur oft nicht sichtbar oder wenig beachtet. Durch die Notwendigkeit, in Zukunft noch stärker auf die Optimierung und Effizienz von Energieerzeugung, Verteilung und Verbrauch zu achten, gewinnt der Einsatz von Gebäude-Monitoring stärker an Beachtung.</p> <p>Die Weiterbildung vermittelt einen Einblick über das umfangreiche Themengebiet, nach einer Einführung mit Definition der Grundlagen werden Anwendungsbeispiele mit KfW-Vorgaben aufgezeigt. Die Qualität der Baubegleitung wird erhöht, die Sicherheit bei der Erstellung der geforderten Dokumentation gefestigt.</p>
7	Dötterer	<p><b>Wärmebrücken</b></p> <p>Thema: Wärmebrücken oder Kältebrücken?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist bei einer Wärmebrückenberechnung wichtig</li> <li>• Warum kann eine Wärmebrückenberechnung wichtig sein</li> <li>• Was ist eine Gleichwertigkeitsprüfung</li> <li>• Theoretische Grundlagen und Randbedingungen</li> <li>• Schimmelverhinderung durch Vermeidung von Wärmebrücken</li> <li>• Wohnbehaglichkeit durch Vermeidung von Wärmebrücken</li> <li>• Welche Arten von Wärmebrücken gibt es</li> <li>• Konstruktionsempfehlungen</li> </ul>

Modul	Referent	Thema, Beschreibung
8	Dehoust	<p><b>Dokumentation</b></p> <p>Thema:</p> <p>Bauakte (Hausakte):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• minimaler Aufwand, maximaler Erfolg</li><li>• strukturiertes Dokumentenmanagement</li><li>• Gliederung einer Bauakte</li><li>• Protokolle und Bauakte mit vorhandener Bürostruktur erstellen</li><li>• Einsatz von MS Office</li><li>• Einsatz von Desktop/Laptop, Tablet und Smartphone</li><li>• Welche Unterlagen für den Bauherrn</li></ul>